



## Zentralabitur 2022 – Sport – **geänderte Fassung**

*Aus aktuellem Anlass: Änderung der Vorgaben unter II. b)*

### I. **Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen<sup>1</sup> an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe**

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s.u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2022 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler

---

<sup>1</sup> Bereits ab dem Abiturjahrgang 2021 wird die Dauer der schriftlichen Prüfungen im Abitur in Umsetzung der *KMK-Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung* neu geregelt (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/dauer-2021.php>). Alle weiteren Hinweise zur fachspezifischen Umsetzung dieser Änderung sind auf den Fächerseiten der „Standardsicherung NRW“ veröffentlicht.

ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

## **II. Weitere Vorgaben**

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2022 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

### **a) Aufgabenarten**

Die Aufgaben orientieren sich an den Überprüfungsformen in Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport.

### **b) Aufgabenauswahl**

~~Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.~~

**Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist vorgesehen. Die Schulen erhalten drei Aufgaben, aus denen die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer zwei Aufgaben auswählt.**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Prüfungsaufgaben zur Auswahl.

### **c) Hilfsmittel**

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

## **III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen**

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

**Leistungskurs**

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung	Inhaltsfeld c: Wagnis und Verant- wortung	Inhaltsfeld d: Leistung	Inhaltsfeld e: Kooperation und Kon- kurrenz	Inhaltsfeld f: Gesundheit
<p>Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (Teillernmethode, Ganzheitsmethode, methodische Übungsreihen und methodische Prinzipien)</i></li> <li>– <i>Lernstufen (nach Meinel/Schnabel)</i></li> </ul>	<p>Gestaltungskriterien</p>	<p>Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Druckbedingungen und deren Einfluss auf sportliche Handlungsfähigkeit (KAR-Modell nach Neumaier)</i></li> <li>– <i>Flow-Konzept (nach Csikszentmihalyi)</i></li> </ul>	<p>Trainingsplanung und -organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Trainingsprinzipien, -methoden und -formen im Ausdauerbereich</i></li> <li>– <i>konditionelle Fähigkeiten</i></li> <li>– <i>KAR-Modell nach Neumaier</i></li> </ul>	<p>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Regeln im Sport (Systematik nach Digel)</i></li> <li>– <i>Auswirkungen von Regeländerungen in Sportspielen</i></li> </ul>	<p>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Risikofaktoren-Modell, Modell der Salutogenese</i></li> </ul>
<p>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Analysatoren/ Informationskanäle</i></li> </ul>	<p>Improvisation und Variation von Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Variation von Bewegungen unter Akzentuierung unterschiedlicher Informations-/ Gleichgewichts-anforderungen und Druckbedingungen (KAR-Modell nach Neumaier)</i></li> </ul>	<p>Motive, Motivation und Sinngebungen sportlichen Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Leistungsmotivation (nach Heckhausen)</i></li> </ul>	<p>Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Ausdauer- und Kraftbereich (Aufbau und Funktionsweise des Herz-Kreislauf-Systems und der Muskeln des Bewegungsapparates, Energiebereitstellung)</i></li> </ul>	<p>Fairness und Aggression im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Frustrations-Aggressions-Theorie, Lerntheoretischer Ansatz, Sozialisations-theoretischer Ansatz (nach Heitmeyer)</i></li> </ul>	<p>Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>zielgerichtetes Training der sportartspezifischen aeroben und anaeroben Ausdauer</i></li> </ul>

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung	Inhaltsfeld c: Wagnis und Verant- wortung	Inhaltsfeld d: Leistung	Inhaltsfeld e: Kooperation und Kon- kurrenz	Inhaltsfeld f: Gesundheit
Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; bio-mechanische Grundlagen  – funktionale Bewegungsanalyse (nach Göhner)  – biomechanische Prinzipien (nach Hochmuth)			Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen  – Reaktionen und Anpassungserscheinungen des Herz-Kreislauf-Systems und der Muskulatur	Spielvermittlungsmodelle  – Taktik-Spiel-Modell  – Genetisches Lernen und Lehren in den Sportspielen (nach Loibl)	Gesundheitskonzepte unter dem Aspekt des sportlichen Handelns
Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit  – koordinative Fähigkeiten (nach Hirtz)			Verfahren zur Leistungsdiagnostik  – Conconi-Test	Formen der Steuerung und Manipulation im Sport	Wirkung und Risiken unphysiologischer Maßnahmen zur Leistungssteigerung im Leistungs- und Freizeitsport